

**Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des ZI Osteuropa-Instituts  
am 30.05.2005**

Beginn: 16.30 h

Ende: 19.05 h

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Despot	Wiss. Mitarb.	Brose (ab 17.30)	VL	Federspiel
Frübis	Wiss. Mitarb.	Fischer	Wiss. Mitarb.	Fischer
Genov	Professor	Nikolova	Verw.	Höpfner
Kaldewey	Stud.			Kuzmina
Schrettl	Professor			Lindenthal
Segbers (bis 18.30)	Professor			Nicol
Sundhaussen	Professor			Petersdorf
Witte	Professor			Pieper
Savvidis	Sonst. Mitarb.			

Entschuldigt: Daase, Pickhan

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

TOP 1: Präliminarien: Terminprobleme

TOP 2: Lehre: Lehrplanung, Forschungssemester, Prüfungsverwaltung, -beratung,  
Zulassungskommission (Präsenz-)Master, Werbung für Master

TOP 3: Forschung: BOI (Betreuung Heft 23, Druck- versus PDF-Version), Forschungsbericht

TOP 4: Infrastruktur: Räume

TOP 5: Verschiedenes

**TOP 1: Präliminarien: Terminprobleme**

Auf mehrfachen Wunsch wird beschlossen, den Termin für die Forschungsseminare von Montag auf Donnerstag 18.00 Uhr, Ausweichtermin 16.00 Uhr zu verlegen.

**TOP 2: Lehre: Lehrplanung, Forschungssemester, Prüfungsverwaltung, -beratung,  
Zulassungskommission (Präsenz-)Master, Werbung für Master**

Die Vergabe der Lehraufträge WS 2005/06 wird besprochen und wie folgt beschlossen:

- ASP Gesellschaft: Heuer: besoldet (zentrale Frauenförderungsmittel), einstimmig  
Müller: besoldet (ZV-Mittel Master Präsenz), einstimmig  
Casula: besoldet (Kostenstelle Genov), einstimmig
- ASP Politik: Götz/Hishow (besoldet: Kostenstelle Segbers), einstimmig  
Stratenschulte: unbesoldet, einstimmig
- ASP Wirtschaft: Engerer/Baas/Thiessen: besoldet (Kostenstelle Schrettl), einstimmig
- ASP Geschichte: Kretsi: unbesoldet, einstimmig  
Riedel: unbesoldet, einstimmig  
Kavcic: unbesoldet, einstimmig  
Hausleitner: unbesoldet, einstimmig
- ASP Kultur: Vöhringer: besoldet (Kostenstelle Witte), einstimmig  
Weller: besoldet (ZV-Mittel Master Präsenz), einstimmig  
Obermayr: unbesoldet, einstimmig  
Hennig/Wurm: unbesoldet, einstimmig  
Tornow: unbesoldet

Das Lehrprogramm Master/Magister WS 2005/06 (liegt diesem Protokoll bei) wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- laut Schreiben von VP 3 vom 13.5.05 können nach dem 1.7.05 die Raum- und Termindaten für die LV's WS 2005/06 nicht mehr geändert werden. Ebenfalls muss für jede LV die maximale Teilnehmerzahl angegeben werden;
- zwei Anträge auf Forschungssemester vorliegen: Genov: SS 2006 und Witte: WS 2005/06. Der IR stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Die Mitglieder der Zulassungskommission für den Master Präsenz werden wie folgt einstimmig beschlossen:

Professoren: Schrettl, Segbers, Sundhaussen, Witte,

WiMi: Nicol

Stud. Vertreter: Kaldewey

Frau Nicol schlägt den 25.7.2005 als Termin für die Zulassungskommission vor. Auf mehrfachen Wunsch (Schulferien) werden stattdessen der 8./9./10.8 2005 ins Auge gefasst.

Der Vorsitzende teilt mit,

- dass die Prüfungsverwaltung vorläufig beim Prüfungsamt PhilGeist verbleibt;
- dass es in Bezug auf die Zwangsstudienberatung offensichtlich ein Missverständnis zwischen dem Vorsitzenden und dem Studienbüro des FB PolSoz gab, dass sich inzwischen geklärt hat. Somit verbleibt die Organisation der Zwangsstudienberatung – wie bisher – beim Studienbüro.

Frau Petersdorf mahnt noch die fehlenden Kommentare für das KVV WS 2005/06 an.

Der IR erteilt einstimmig Frau Dr. Sartorti die Prüfungsberechtigung für diejenigen Master-Studierenden mit Kernfach Kultur, die aufgrund der Nichtbesetzung des Lehrstuhls die diesbezüglichen LV's bei ihr absolviert haben. Das betrifft in der Regel die Studierenden des ersten Master-Durchgangs.

Herr Segbers stellt seine neue WiMi, Frau Dr. Pieper, vor.

### **TOP 3: Forschung: BOI (Betreuung Heft 23, Druck- versus PDF-Version), Forschungsbericht**

Das BOI Nr. 23 wird von Herrn Brunnbauer übernommen zum Thema: Ideologie und Alltag im Realsozialismus. Angesichts der Höhe der Druckkosten (ca. 3.000 Euro pro Heft) stellt der Vorsitzende zur Diskussion, ob nicht auf den Druck zugunsten der Einstellung ins Netz verzichtet werden sollte. Dagegen bestehen Bedenken, weil das BOI u.a. auch von Bibliotheken bezogen wird, die eine gedruckte Version bevorzugen. Es besteht auch die Möglichkeit, in Osteuropa (z.B. Polen) wesentlich preiswerter drucken zu lassen.

### **TOP 4: Infrastruktur: Räume**

Der Vorsitzende teilt mit, dass dem OEI von der FBV zwei inzwischen frei gewordene Räume zur Nutzung angeboten worden sind: 016 und 201. Die FBV schlägt vor, den einen Raum für Lehrbeauftragte des OEI und des IfS zur Verfügung zu stellen und den anderen für studentische Hilfskräfte des OEI zu nutzen.

Im IR besteht Einvernehmen darüber, dass es aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll sei, einen Raum von stud. Hilfskräften des gesamten Hauses nutzen zu lassen. Deswegen wird beschlossen, einen Raum für Drittmittel-Mitarbeiter (201, je nach Bedarf) und einen Raum für Lehrbeauftragte zu nutzen. Ursprünglich sollte dies der Raum 016 sein. Es wird jedoch beschlossen, diesen Raum dauerhaft an Frau Despot zu vergeben und ihren bisherigen Raum 115b nach Abschluss der Renovierungsarbeiten als Raum für Lehrbeauftragte zu nutzen.

### **TOP 5: Verschiedenes**

Die studentische Vertreterin trägt Probleme der Master-Studierenden vor (Besuch der Ausstellungen durch die Projektleiter, beschränkte Ausstellung von Bescheinigungen), die im Rahmen des Projektmoduls aufgetreten sind. Der Vorsitzende stellt dazu fest, dass Grundlage für die Scheinvergabe und Benotung die schriftlichen Projektberichte sind. Bei den monierten „Bescheinigungen“ handelt es sich um Empfehlungsbriefe, die nicht generell ausgestellt werden. (Scheine werden selbstverständlich an alle erfolgreichen Teilnehmer/innen ausgestellt.)

Herr Sundhausen teilt mit, dass Promovierte in der Regel als Zweitgutachter für Magister- und Masterarbeiten zugelassen werden können, in Ausnahmefällen auch als Erstgutachter.

Der Vorsitzende teilt mit

- dass aus gegebenem Anlass und dem Beispiel anderer Institute und Fachbereiche folgend ein Text auf die OEI-Homepage eingestellt werden wird, der auf die Folgen von Plagiaten aufmerksam macht;
- dass die Reaktion des Präsidiums auf das OEI-Positionspapier verhalten ist. Das OEI solle nun das für die Zielvereinbarung vorgesehene Formular neu ausfüllen unter besonderer Berücksichtigung beabsichtigter Drittmittelprojekte;

- dass auf Wunsch des Präsidiums der Forschungsbericht des OEI für die vergangenen Jahre noch einmal nach besonderen Richtlinien überarbeitet werden muß. Der Vorsitzende bittet die Lehrstuhlinhaber um möglichst kurzfristige Zuarbeit, damit der Bericht Anfang nächster Woche abgesandt werden kann;
- der nächste IR-Sitzungstermin am 27. Juni stattfinden wird.

Anlässlich des kürzlichen Übergriffs auf Frau Despot beklagt sie, dass es keine FU-Telefonnummer gäbe, die in solchen Notsituationen um Hilfe angerufen werden könne. Herr Brose teilt mit, dass man sich in diesen Fällen an den Hausmeister wenden kann, der sofort Hilfe organisieren würde.

### **Ausschluss der Öffentlichkeit**

In Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Lehrprogramms in der Disziplin Recht steht das OEI vor folgendem Problem:

Herr Wohlgemuth bietet zwei eigene LV's an. Eine Dritte bietet er zusammen mit Frau Rom-Sourkova als Lehrbeauftragte an. Das reicht nicht, um die Lehre abzudecken.

Die Frage ist, ob zur Sicherstellung der Lehre Lehraufträge vergeben werden können, obwohl – nach Meinung der FU – Herr Wohlgemuth 8 SWS Lehrverpflichtung hat.

Die Frage wird von Herrn Brose eindeutig bejaht, da natürlich die Lehre sichergestellt werden muss. Dennoch soll aber Herr Wohlgemuth vom Vorsitzenden aufgefordert werden, sein Deputat zu erfüllen.

Die Vergabe der Lehraufträge WS 2005/06 für die Disziplin Recht wird wie folgt beschlossen:

Beyer/Zur: unbesoldet, 8-0-1

Zur: besoldet (Kostenstelle Recht), einstimmig

Die beiden letztgenannten Beschlüsse gelten nur für den Fall, dass Herr Zur und Herr Beyer bis zum WS 2005/06 einen guten Examensabschluss erzielen und Herr Witte (für das Fach Kultur) und Herr Wohlgemuth (für Recht) ihre Zustimmung erteilen.

Rom-Sourkova: besoldet (zentrale OEI-Mittel), einstimmig

von Zanthier: besoldet (ZV-Mittel Master-Präsenz), einstimmig

08.06.2005

gez.  
Prof. Wolfram Schrettl

gez.  
Nikolova, Protokollführerin